

Christine Scheel

Christine Scheel (* 31. Dezember 1956 in Aschaffenburg), Wirtschaftsberaterin und Lobbyistin, ist eine ehem. Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen), die von 1994 - 2012 Mitglied des Deutschen Bundestags war.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
3.1 Seitenwechsel zu HSE	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
7 Einelnachweise	2

Karriere

- seit 2022 Beraterin von [EUTOP](#)
- seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrats der Encavis Management AG
- 2005-2012 Vorstandsmitglied der HEAG Südhesische Energie AG (heute: ENTEGA AG)
- seit 3/2014 Vorsitzende des Kuratoriums der Evangelischen Akademie Tutzing
- 1994-01/2012 Mitglied des Bundestages
- 1998-2005 Vorsitzende des Finanzausschusses im Bundestag
- 1986-1994 Mitglied des Bayerischen Landtages

Quelle: [\[1\]](#)

Verbindungen / Netzwerke

- Mitglied des "Gemeinsamen Beirats" der [Barmeria](#) Versicherungen
- Kuratorin der [Schwäbisch Hall-Stiftung](#) (Stifterin: [Bausparkasse Schwäbisch Hall](#))
- Mitglied des Stiftungsrats der Naturstrom Stiftung
- Mitglied des inzwischen aufgelösten [Konvent für Deutschland](#)
- ehemalige Botschafterin der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)^[2], trat im Dezember 2004 aus der INSM aus^[3], beteiligte sich aber auch danach noch an deren Kampagnen.^[4]

Wirken

Seitenwechsel zu HSE

Am Oktober 2010 wurde bekannt, dass Scheel zum 1. Februar 2012 für drei Jahre in den HEAG Südhesische Energie AG Aufsichtsrat wechseln wird. Die HSE ist ein Energieversorger-Unternehmen aus Darmstadt. Die Aktiengesellschaft gehörte bis 2010 mit 40% zum Energieunternehmen [E.ON](#).^[5]

Bereits nach wenigen Monaten zeichnet sich jedoch das Ende von Scheel im Vorstand der HSE ab. Nach Informationen des Spiegel hat der Aufsichtsrat Scheel das Vertrauen mit dem Ziel einer möglichst schnellen Trennung entzogen.^[6]

Zitate

Pressemitteilung von Christine Scheel zum Wechsel zur HSE:

„Der Wechsel von der Politik an die Spitze des Unternehmens ist eine konsequente Fortsetzung meines Engagements für eine nachhaltig-regenerative Energiepolitik mit dem übergreifenden Ziel des Erhalts unserer natürlichen Lebensgrundlagen für die nachfolgenden Generationen.“^[7]

Weiterführende Informationen

- [Webseite von Christina Scheel](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Profil](#), encavis.co, abgerufen am 28.08.2023
2. ↑ Rudolf Speth: die politischen Strategien der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, Arbeitspapier 96 der Hans Böckler Stiftung, November 2004, S. 9
3. ↑ Scheel verlässt Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, Handelsblatt vom 1. Dezember 2004, Website HB, abgerufen am 22. Oktober 2012
4. ↑ 60 Jahre Soziale Marktwirtschaft Stimmen aus der Politik Christine Scheel 4. September 2009, Website der INSM, abgerufen am 22. Oktober 2012
5. ↑ Darmstadt kauft Eon Anteile an HSE ab faz.net, 30.08.2010, abgerufen am 18.10.2011
6. ↑ Grünen-Politikerin Scheel verliert Posten bei Ökostromanbieter, spiegel.de vom 27.4.2012, abgerufen am 9.5.2012
7. ↑ Christine Scheel wechselt in den Vorstand der HSE christine-scheel.de, 12.10.2011, abgerufen am 18.10.2010